

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

- 02 Bei Schulwahl an den Schulweg denken
- 03 Gut für die Umwelt und offene Fragen



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

das war ein ereignisreiches Jahr für unser Busunternehmen und auch für Sie, unsere Fahrgäste. Gefühlt gab es noch nie so viele Straßenbaustellen und Straßensperren wie 2015, verbunden mit Umleitungen und Abweichungen vom Fahrplan.

Wir als MBB unternehmen alles, um Sie rechtzeitig zu informieren und unsere Betriebsabläufe auf die veränderten Bedingungen anzupassen. Wir bitten Sie, unsere Fahrgäste, um Verständnis dafür, wenn nicht immer alles klappt.

In Oberhof ist der neue Busbahnhof in Betrieb gegangen. In Zella-Mehlis entsteht vor dem Bahnhof die Doppelhaltestelle für Linien- und Fernbusse. Wir haben im September einen Elektrobus getestet.

Die MBB stellt sich den verändernden Bedingungen. Das ist unser Anspruch auch für 2016. Ihnen allen ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

Herzlich Ihr
Winfried Bergner

Geschäftsführer
der MBB GmbH

Mit Rollator richtig einsteigen

Manche Senioren wechseln mit zunehmendem Alter vom privaten PKW zum öffentlichen Nahverkehr. Andere wollen mit Gehhilfen den Linienbus weiter nutzen. Sie haben dazu spezielle Fragen.

THÜRINGEN/ LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT. Ältere Menschen brauchen einen Moment länger beim Einsteigen. Geht die Bustür schnell zu, werde ich eingeklemmt? Die Antwort lautet ganz klar: Keine Sorge, die Tür bleibt offen oder stoppt dank des Einklemmschutzes. Betriebsleiter Dietmar Wurmb von der KomBus GmbH erklärt geduldig den Türschließmechanismus des Niederflurbusses, der am Rande des Marktplatzes in Saalfeld steht.

Die KomBus, das größte Busunternehmen in Ostthüringen, beteiligt sich am Aktionstag „Verkehrssicherheit für Senioren“. Viele Senioren sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, um zum Arzt, Einkaufen oder in eine Behörde zu fahren, um am sozialen Leben teilhaben zu können. Busse und Bahnen ermöglichen Mobilität auch im Alter und mit Gehhilfen, Rollstühlen oder Rollatoren.

Dietmar Wurmb hat die Rampe des Niederflurbusses ausgeklappt. Das macht sonst der aufmerksame Busfahrer. Helga Kramer kann jetzt mit ihrem Rollator in den Bus hineinfahren. Das ist ein Test am Aktionstag in Saalfeld, aber auch im Alltag sollte das klappen, meint Dietmar Wurmb. Er empfiehlt der betagten Seniorin, möglichst rückwärts mit dem Rollator in den Bus zu fahren, ihn an der gekennzeichneten Stelle zu platzieren und festzumachen. KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm ergänzt, dass Fahrgäste mit Rollatoren unbedingt auf den dafür vorgesehenen Sitzen platznehmen sollen, nicht auf dem Rollator.

» Geht die Bustür schnell zu, werde ich eingeklemmt? «



Einsteigen mit Rollator. KomBus-Chef Bert Hamm erklärt.

Solche Info-Veranstaltungen und auch Trainings bietet die KomBus der Volkssolidarität, Senioren-

klubs und -heimen an. Ganz praktische Hilfe und Informationen sollen Barrieren abbauen im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dazu hat die KomBus eine Broschüre „Mobil bis ins Alter“ herausgebracht, die fast alle Fragen zum Buslinienverkehr aus der Sicht der Senioren beantwortet. Das betrifft u. a. Fahrplanauskünfte, den richtigen Fahrschein, Standorte von Haltestellen sowie das Ein- und Aussteigen.

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
www.bus-bahn-thueringen.de/verkehrssicherheit/

Verkehrskonzept zum Biathlon-Weltcup in Oberhof

Vom Großparkplatz mit Bussen pendeln

Zum Biathlon-Weltcup in Oberhof vom 7. bis 10. Januar 2016 wird wieder ein Großparkplatz für PKW in Zella-Mehlis unweit der Restabfallbehandlungsanlage eingerichtet. Von dort pendeln Busse der MBB zu den Wettkampfstätten. Die konkreten Fahrzeiten veröffentlicht die MBB auf ihrer Internetseite.

In Oberhof wird das Verkehrskonzept verändert. Das betrifft die Zubringerverkehre mit Bussen aus der Region und einzelne Haltestellen. Die Fußgängerströme werden neu geordnet und die Laufwege gekennzeichnet, bedingt durch die baulichen Veränderungen im Ortszentrum.

Die Zufahrten nach Oberhof werden für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Die MBB empfiehlt, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de

KURZ & KNAPP

Aktion Autofasten

Am Aschermittwoch (10.02.2016) startet zum sechsten Mal die Gemeinschaftsaktion „Autofasten – Sinn erfahren“ von Verkehrsunternehmen aus Thüringen, der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands und vielen Partnern, Verbänden und Institutionen. Bürgerinnen und Bürger sollen angeregt werden, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, das Fahrrad, die eigenen Füße oder Carsharing zu nutzen. Die Aktion läuft bis 26. März. Spezielle Fastentickets für die günstige Fahrt mit Linienbussen sind geplant.

Mehr Informationen:

www.autofasten-thueringen.de



Thüringen-Ausstellung

Bus & Bahn Thüringen e. V. (BBT) beteiligt sich wieder an der Thüringen-Ausstellung vom 27.02. bis 06.03.2016 auf der Messe in Erfurt. Am BBT-Stand in Halle 1 gibt es viele Informationen zum öffentlichen Personennahverkehr im Land, touristischen Angeboten und zu Ausbildungsmöglichkeiten im Nahverkehr. Kompetente Gesprächspartner aus den Unternehmen beantworten gern Fragen.

BUS & BAHN KONKRET

Bei Anruf fährt ein Linienbus

Ein Rufbus ist im Busfahrplan extra gekennzeichnet, oft mit einem „R“. Fahrgäste müssen beim jeweiligen Busunternehmen vorher anrufen, in der Regel am Vortag, und ihren Beförderungswunsch verbindlich und konkret mitteilen.

Der Rufbus verkehrt entsprechend der im Fahrplan ausgewiesenen Linienführung und fährt die regulären Haltestellen an. Für die Beförderung gelten die normalen Tarife.

Fahrgäste, die einen Rufbus benutzen wollen, sollten sich rechtzeitig beim jeweiligen Busunternehmen informieren. Die Kontaktdaten finden Sie im Fahrplanheft, auf der Internetseite oder in dieser omni.

Bei der Schulwahl den Schulweg unbedingt berücksichtigen

Mit dem Bus kostenfrei zur nächsten Schule

Viele Schulen werben aktuell um neue Schüler. Erziehungsberechtigte und ihre Kinder sollten bei einer Entscheidung unbedingt auch an den Schulweg denken.

THÜRINGEN. Wer will sich schon unnötigem Stress vor Schulbeginn aussetzen? Und nach Schulschluss noch einmal? Das könnte passieren, wenn der Weg zur Schule, von der Haustür bis zur Schultür, ausgeblendet wird. Vor allem dann, wenn das mit einer Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln verbunden ist.

Abgestimmte Fahrzeiten

Jeder zweite Schüler in Thüringen fährt mit einem Linienbus zur Schule, vor allem in ländlich geprägten Regionen. Die Busunternehmen in Thüringen stellen sich darauf ein, stimmen direkt mit Schulen die Fahrzeiten mit Unterrichtsbeginn und -ende ab. Das Ergebnis, der Fahrplan, ist immer ein Kompromiss zwischen den Wünschen von Eltern und Schülern sowie den Möglichkeiten der Busunternehmen.

Häufig gestellte Fragen sind aus Erfahrung von Winfried Bergner, Geschäftsführer der MBB Meininger Busbetrieb GmbH: Warum fahren Busse nicht öfter? Warum fahren sie nicht auf dem kürzesten Weg von der nächstgelegenen Haltestelle des Schülers zur Schule und zurück? Warum muss unter

» Warum fahren Busse nicht auf dem kürzesten Weg zur Schule?«



Umständen für das Schülerticket bezahlt werden?

Die Linienbusse befördern morgens und nachmittags in der Regel Schüler aus verschiedenen Orten in mehrere Schulen in verschiedenen Orten. Das heißt, der Bus fährt „eine Runde“ und „sammelt“ Schüler ein, der Fahrtweg ist also länger. Das trifft auch auf den Weg nach Hause zu. Das heißt, die kürzeste Verbindung zwischen Schule und Elternhaus ist nicht möglich.

Mit Fahrtkosten rechnen

Die Buskapazität, also die Anzahl der Busse und der Plätze im Bus, richtet sich nach den Schülerzahlen und Linienverbindungen, die gefahren werden müssen. Morgens und nachmittags rollen alle Busse

eines Unternehmens. Deshalb kann es passieren, dass manche Schüler nach Unterrichtschluss schon mal ein paar Minuten auf den Bus warten müssen.

Im „Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen“ ist die Beförderungs- und Erstattungspflicht im Schülerverkehr geregelt. Sie „besteht nur für die kürzeste Wegstrecke zwischen der Wohnung des Schülers und der nächstgelegenen, aufnahmefähigen staatlichen Schule, die dem Schüler den von ihm angestrebten Schulabschluss ermöglicht.“ Wer eine weiter entfernte Schule für sein Kind wählt, muss mit Fahrtkosten rechnen.

Mehr Informationen:

www.bus-bahn-thueringen.de/
Servicetelefon: 0361 / 226 20 44

Ab 13.12.2015 Rennsteig-Ticket für Übernachtungsgäste

Mobil im Urlaub mit Bussen und RennsteigShuttle

Urlauber in der Region können mit dem Rennsteig-Ticket als Teil der Gästekarte den ÖPNV nutzen.

RENNSTEIG-REGION. Das Ticket gilt vom An- bis zum Abreisetag auf 22 Linien und Linienteilstrecken von sechs Verkehrsunternehmen. Die Gästekarte mit Rennsteig-Ticket-Logo wird in den elf beteiligten Orten von den Gastgebern ausgegeben. Verwaltung, Werbung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für das Rennsteig-Ticket übernimmt der Verein Bus & Bahn Thüringen.

Damit unternehmen die beteiligten Partner einen entscheidenden Schritt, um in der Rennsteig-Region Übernachtungsgästen

die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu erleichtern. Der Fahrchein wird in einem Umlageverfahren aus dem ohnehin zu bezahlenden Kurbeitrag finanziert.



Das Rennsteig-Ticket gilt u.a. im RennsteigShuttle zwischen Bahnhof Ilmenau und Bahnhof Rennsteig, auf der IOV-Linie 300 von Ilmenau, Busbahnhof bis Suhl, Busbahnhof oder auf der MBB-Linie 421 von Oberhof, Am Wadeberg bis nach Masserberg. In der Region zwi-

schen Schleusingen, Masserberg und Suhl ist das Rennsteig-Ticket auf 13 Linien von WerraBus gültig. Interessant für Urlauber ist auch die Buslinie 508 von Masserberg über Goldisthal, Scheibe-Alsbach und Friedrichshöhe nach Theuern. In den Fahrplänen und an den Haltestellen vor Ort sind die betreffenden Linien und Fahrten mit dem Logo des Rennsteig-Tickets gekennzeichnet.

2016 soll das Gebiet erweitert werden, auch einzelne Hotels können sich dann beteiligen.

Mehr Informationen:

www.rennsteig-ticket.de
Servicetelefon: 0361 / 226 20 44

MBB testete zehn Tage lang einen Elektrobus im Linienverkehr Gut für die Umwelt und offene Fragen

Der erste Eindruck ist – Stille. Den Elektrobus hört man im Fahrbetrieb fast gar nicht. Beim Anfahren legt er zügig los, beim Bremsen reagiert er ganz unmittelbar.

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN. Die MBB testete Mitte September 2015 einen Elektrobus der Firma ebe Europa GmbH Memmingen im Linienverkehr in Südthüringen. Erste Fahrten führten durch Meiningen, es ging in die Rhön, den Rohrer Berg hinauf und hinunter, der Bus rollte am Wochenende und abends mit Licht. So ein Umlauf, eine komplette Schicht mit einem Bus, geht bis zu 250 Kilometer Fahrtstrecke.

Ab Meiningen auf Linie 411

Am Busbahnhof in Meiningen steigen zwei Schulklassen ein. Sie wollen vom Ausflug in die Stadt zurück in ihre Orte fahren. Fällt den jungen Leuten was auf? Der Monitor im vorderen Teil des Busses. Dort tanzen Zahlen und Diagramme über den Bildschirm. Und sonst?

Der Bus fährt wie jeder andere, lautet die einhellige Meinung unter den Schülern. Einem älteren Fahrgast, Martina Pabst, fällt auf: „Der Bus fährt fast geräuschlos, eine angenehme Fahrt.“ Sie beobachtet den Monitor mit den Zahlen und Diagrammen. Dort werden der Momentan- und

» Der Bus fährt fast geräuschlos, eine angenehme Fahrt. «



Testfahrt im normalen Linienverkehr mit dem E-Bus ab Meiningen, Busbahnhof.

der Durchschnittsenergieverbrauch in Kilowattstunden und die Energieerückgewinnung angezeigt.

E-Bus ist zügig unterwegs

Der Fahrer Andreas König hat sich schnell auf den Elektrobus eingestellt. Die Kraftübertragung erfolgt unmittelbar auf die Straße als bei einem Dieselbus. Der E-Bus ist zügig unterwegs, Steigungen bewältigt er im Normaltempo mit 60 Stundenkilometern problemlos. Der

Energieverbrauch steigt bergan, bergab wird Energie zurückgewonnen. Dass ein Elektrobus gut für die Umwelt ist, steht außer Frage.

Während der Schicht mit insgesamt 222 Kilometern Fahrtstrecke werden 221 Kilowattstunden Energie verbraucht, die Batterien zeigen noch 11 Prozent Leistung an. Die Batterieladezeit danach beträgt sechs Stunden. Für das an dem Tag bewältigte Streckenprofil sind das akzeptable Werte.

Offene Fragen bleiben. Vor allem sind Langzeittests unter allen Straßen- und Wetterbedingungen nötig, auch im Winter, mit Licht, Kli-

maanlage und anderen Energieabnehmern im Bus. Reichen dann die Batteriekapazitäten? Wie steht es generell um die Wirtschaftlichkeit des E-Busses? Dabei müssen unter anderem der höhere Anschaffungspreis, die Werkstatt- und Betriebskosten in einem Zeitraum von acht Jahren berücksichtigt werden.

MBB, Aufgabenträger und Kreistag werden den Zehntage-Test auswerten und über mögliche Konsequenzen beraten.

Mehr Informationen: www.mbb-mgn.de

Zuvor muss Kreistag zustimmen

Neue Tarife ab 01.02.2016

Erst muss der Aufgabenträger zustimmen, die Genehmigungsbehörde grünes Licht geben. Dann können voraussichtlich zum 01.02.2016 neue Tarife bei der MBB eingeführt werden. Der Grundfahrpreis von aktuell 1,20 Euro soll voraussicht-

lich um 10 Cent steigen.

Das Personenbeförderungsgesetz verpflichtet Aufgabenträger und Busunternehmen, die Tarife an die Kostenentwicklung anzupassen. Im MBB-Bereich blieben die Tarife die letzten vier Jahre stabil.



BERTA PLAUDERT

Hoch die Füße ...

... und auf die Sitze im Bus. Das machen wir doch Zuhause genauso. Mit dem kleinen Unterschied, da haben wir, vielleicht, Pantoffeln an, oder nur Socken oder gar nichts.

Mit „wir“ meine ich die 14-, 15-jährigen jungen Damen, mit denen ich letztes ein Stück des Weges mit dem Bus fuhr. Zwei gegenüberliegende Sitze laden ja so richtig ein, die Füße hochzunehmen. Mit Straßenschuhen.

Da werden dann noch die Brote rausgeholt, die fettigen Hände irgendwo am Polster abgewischt, zwischendurch gibt's einen Schluck aus der Pulle. Der Bus als rollender Imbiss, nur die Servietten fehlen.

Jetzt höre ich, hättest du doch was im Bus zu den jungen Damen gesagt. Okay, das habe ich versäumt. Vermutlich wäre ich gar nicht gehört worden, weil lärmendes Gekicher mit Spaß ohne Ende die Szene beherrschte.

Deshalb nur der gut gemeinte Rat: benehmt euch im Bus wie Zuhause. Falls das hier jemand lesen und in sich gehen sollte. Denn die Hoffnung stirbt zuletzt, meint

Eure Berta



Kontakte

► **MBB Meiningen Busbetriebs GmbH**
www.mbb-mgn.de
Servicetelefone:
03693 / 84 54 10
03683 / 60 40 67

KURZ & KNAPP

Nur mit Passbild

Die MBB macht darauf aufmerksam, dass Anträge auf Monats- und Wochenkarten mit einem aktuellen Passbild eingereicht werden müssen. Das gilt auch für Zeitkarten für Schüler und Auszubildende. Insbesondere an Schüler geht nochmals die Information: Zeitkarten sind ausschließlich auf den dafür angegebenen Strecken gültig.

Ticket für Gäste

Ab 13.12.2015 wird eine Gästekarte mit inkludiertem Rennsteig-Ticket für Übernachtungsgäste eingeführt. Sie gilt in der Rennsteig-Region vom An- bis zum Abreisetag als kostenloser Fahrausweis auf ausgewählten Linien und Strecken von sechs Verkehrsunternehmen. Dazu gehört die MBB-Linie 421 von Oberhof, Am Wadeberg, bis nach Schmiedefeld, Gartenstraße oder Masserberg und zurück. Am Rennsteig-Ticket beteiligen sich elf Kommunen aus dem Thüringer Wald.

Am 13.12.2015 regulärer Fahrplanwechsel bei MBB

Kleine Ringlinie geht durch Oberhof

Der Fahrplanwechsel am zweiten Sonntag im Dezember, gemeinsam mit den Bahnen, hat sich bewährt. Im Busfahrplan der MBB ändert sich nur wenig.

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN. Rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel am 13.12.2015 erscheint das neue Fahrplanheft der MBB, ebenso das Stadtlinienheft für Meiningen. Erhältlich sind die Fahrplanhefte in den Einsatzleitungen in Meiningen und Schmalkalden an den Bahnhöfen bzw. Busbahnhöfen sowie in den Linienbussen beim Fahrer.

Aktuelle Informationen auf der Internetseite

„Der einheitliche Fahrplanwechsel gemeinsam mit den Bahnen hat sich bewährt“, sagt MBB-Geschäftsführer Winfried Bergner. Die Verkehrsunternehmen stimmen sich ab, wenn es um Anschlussverbindungen zwischen Bussen und Bahnen geht oder um Übergangszeiten vom Busbahnhof zum Bahnhof und umgekehrt. Nichts ist ärgerlicher für den Fahrgast, wenn an wenigen Minuten eine Anschlussverbindung scheitert, die fahrplantechnisch möglich wäre.

Wegen des Schülerverkehrs werden Fahrpläne immer am letzten Sonntag vor Beginn eines neuen Schuljahres angepasst. Deshalb erscheinen Berich-



Am neuen Busbahnhof Oberhof werden die elektronischen Fahrgast-Informationssysteme installiert.

tigungsblätter zum Fahrplan. Auf der Internetseite der MBB werden die aktuellen Fahrpläne veröffentlicht, gegebenenfalls schnell korrigiert.

Neuer Busbahnhof und Haltestelle in Oberhof

Im Bediengebiet der MBB wird es nur bei einzelnen Linien und Fahrten Abweichungen im Minutenbereich vom bisherigen Fahrplan geben. Das Verkehrsunternehmen bittet alle Fahrgäste, sich rechtzeitig über solche möglichen kleinen Änderungen zu informieren.

Der neue Busbahnhof Oberhof in der Gräfenrodaer Straße ist in Betrieb. Mittlerweile sind auch die elektronischen Fahr-

gast-Informationssysteme installiert worden. Den sechs Haltestellen sind konkrete Buslinien zugeordnet. In Oberhof selbst wird die MBB künftig eine kleine Ringlinie fahren. Berufspendler können am Busbahnhof ein- und aussteigen. Die neue Haltestelle „Am Stadtplatz“ befindet sich hinter der Kreuzung Richtung Grenzdler.

Die Doppelbushaltestelle vor dem Bahnhof Zella-Mehlis sollte Ende November fertiggestellt sein. Sie wird von Bussen der SNG und MBB bedient, aber auch von Fernbussen angefahren, die sich dann nicht mehr gegenseitig behindern.

» Der Fahrplanwechsel gemeinsam mit den Bahnen hat sich bewährt.«

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
Tel. 03693 / 84540
03683 / 604067

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e.V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Winfried Bergner

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer – Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e.V.

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Redaktionsschluss: 02.11.2015

omni Nr. 50 erscheint am 16.03.2016

kleiner Kellerkrebs	Festland zweier Erdteile	Graf-schaft in England	Amateurin	Abk.: Internat. Rotes Kreuz	Abk.: Milli-meter	Lösung	sich entleeren (Wolken)	Flachs	spanischer Ausruf	Schnitt-blumen-gefäß
maritime Witterung						hawaiische Gruß-formel				
Abk.: sport utility vehicle		Ringer-, Judo-griff								Essen, Nahrung
sinnliche Liebe				emsiges Streben		große Märchen-figur				
		falscher Weg (in die ... gehen)	aus-zeichnen russ. Strom					Kuchen-grund-lage		eng-lische Schul-stadt
Vor-haben, Absicht	Lebens-bund	Indianer Südame-rikas				Abzähl-reim: ... mene muh		Aufguss-ge-tränk		
			Freimut Abk.: Ultra-leicht-flug-zeug							
Fest, Fete		germa-nisches Schrift-zeichen				Zeichen für Neon		Normen-insti-tution (Abk.)		
Him-mels-bote				durch-leuchten						